

# Mein Auslandssemester an der University of Turku

## Planung

Je näher ich mich dem Ende meines Masterstudiums näherte, desto mehr hat mich der Gedanke an einem Auslandssemester gereizt. Ich wollte unbedingt eine außergewöhnliche Erfahrung vor dem Einstieg ins Berufsleben machen.

Die Informationsveranstaltung der BTU Cottbus war sehr hilfreich. Dort wurden diverse Programme vorgestellt, wie zum Beispiel das ERASMUS-Programm und Studexa.

Da ich schon immer nach Skandinavien wollte, fiel mir die Wahl meiner Gastuniversität nicht schwer. Ich entschied mich für die University of Turku in Finnland. Zunächst habe ich mich auf der Webseite der Universität über die Modulangebote informiert, um meine Entscheidung zu finalisieren. Das Modulangebot und die Selbstpräsentation haben mich so weit überzeugt, dass ich meine Bewerbung an der BTU eingereicht habe.

Ende Februar 2019 bekam ich schlussendlich die Zusage vom International Office der BTU Cottbus.

Da ich mich erst für das Frühjahrssemester 2020 beworben hatte, blieben mir noch einige Monate zur Einreichung der Unterlagen an der Gastuniversität.

Im September 2019 erhielt ich schließlich auch die Zusage von der University of Turku.

Parallel zu diesen Arbeiten habe ich mich um das Auslandsbafög beworben. Hier gilt eine Vorlaufzeit von sechs Monaten, damit fristgerecht ausgezahlt werden kann.



## Unterkunft

Es gibt zwei Unterkunftsmöglichkeiten in Turku. Einmal das TYS Wohnheim in unmittelbarer Uninähe oder das Retro Dorm, welches ungefähr 30 Busminuten vom Campus entfernt. Ich habe mich für beide beworben und bekam von beiden Dorms eine Zusage. Meine finale Entscheidung fiel schließlich auf das TYS, aufgrund der Nähe zur Universität. Meine Empfehlung ist das TYS, da man somit auch einen guten Kontakt zu internationalen Studenten knüpfen kann. Im TYS gibt es für jede Etage eine Gemeinschaftsküche, welche der Haupttreffpunkt der Studenten ist.

## Studium

Das Studium ist grundsätzlich aufgebaut wie in Deutschland mit einem ECTS-System. Es gibt ein großes Modulangebot an englischsprachigen Kursen.

Da ich mir ohnehin nichts anrechnen lassen wollte, habe ich mich für zwei Sprachkurse und drei Module aus meinem Fachbereich entschieden. Die Veranstaltungen fanden alle im Fakultätsgebäude der University of Turku statt, welches ebenfalls eine eigene Mensa und Bibliothek hat. Die Kurse waren interaktiv aufgebaut und beinhalteten zahlreiche Gruppenarbeiten, Präsentationen und Hausarbeiten. Insgesamt fand ich das Studiensystem angenehmer, als an deutschen Universitäten.

## Alltag und Freizeit

Turku ist eine der größten Universitätsstädte in Finnland. Es gibt zahlreiche Pubs und sehr günstige Omnibusverbindungen in umliegende Städte, wie zum Beispiel Helsinki, Pori und Tampere. Dabei sind Tagesausflüge nach Helsinki sehr zu empfehlen.

Es gibt eine große Auswahl an Hochschulsportkursen. Für 20€ Mitgliedsbeitrag pro Semester können alle Kurse gebucht werden. Auch die Studentenorganisation ESN bietet viele Möglichkeiten zum Reisen, wie zum Beispiel Standardverbindungen nach Stockholm, St. Petersburg, Tallinn und Lappland.

Ein besonderes und empfehlenswertes Erlebnis ist der Besuch der finnischen Sauna, welche im Übrigen im Studentenwohnheim TYS zwei Mal im Monat kostenlos besucht werden kann.



Rückblickend kann ich sagen, dass ich eine sehr schöne Zeit hatte und Finnland eine Reise wert ist. 😊